



Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Frau Angelika Pilz-Strasser
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39907
Telefax: 089 233-39920
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
lsa-betrieb.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.07.2018

Fußgängerüberweg an der Tram Haltestelle Taimerhofstraße

BA-Antrags Nr. 14-20 / B 04967 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 12.06.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

zu Ihrem Antrag vom 12.06.2018 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Lichtsignalanlage (LSA) Cosima-/ Taimerhofstraße wurde im Zuge des Neubaus der Trambahnstrecke nach St. Emmeram im Jahr 2011 neu errichtet und die Signalsteuerung wurde hierbei an die Erfordernisse der durch den Stadtrat beschlossenen Beschleunigungsmaßnahmen für die Trambahnlinien 16/17 angepasst (ÖPNV-Beschleunigung). Ziel dieser vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen ist es, den dortigen Trambahnzügen die Ein- und Ausfahrt in/aus der Haltestelle ohne zusätzliche Verzögerungen zu gewährleisten. Durch eine entsprechende Kommunikation zwischen Trambahn und LSA, sowie durch hieraus angestoßene Berechnungsalgorithmen kann der augenblickliche Signalprogrammablauf entsprechend den jeweiligen zeitlichen Erfordernissen angepasst bzw. verändert werden.

Zudem wird die LSA Cosima-/ Taimerhofstraße koordiniert zu den Nachbaranlagen betrieben. Auch hieraus ergeben sich bestimmte Restriktionen für die die Cosimastraße querenden Fußgänger. Innerhalb eines Signalumlaufes steht den Fußgängern nur ein ganz bestimmtes Zeitfenster zur Verfügung, in denen ihre Freigabe realisiert werden kann. Die Wartezeit für Fußgänger ist aufgrund dieser Ausgangslage davon bestimmt, zu welchem Zeitpunkt innerhalb des Signalumlaufes die Anforderung betätigt wurde. Wenn z.B. der Anforderungsdrücker auch nur um eine Sekunde nach dem Verstreichen des Entscheidungszeitpunktes betätigt wird (die LSA selbst hat auch eine gewisse Reaktionszeit), können die Fußgänger erst wieder im nächsten Signalumlauf berücksichtigt werden. Es ist dann nämlich nicht mehr möglich, den für die Fußgängerquerung notwendigen gesonderten Signalablauf in das abzuarbeitende Programm "wellengerecht" zu integrieren.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Das Kreisverwaltungsreferat wird, basierend auf den oben erläuterten Rahmenbedingungen, auch weiterhin versuchen einen gerechten Ausgleich zwischen den zumeist recht unterschiedlichen Interessenlagen der einzelnen Verkehrsteilnehmer zu erzielen. Jedoch wird es mit zunehmender Verkehrsbelastung bzw. mit Zunahme der baulichen oder verkehrlichen Komplexität des Kreuzungsbereiches immer schwieriger, einen von allen Verkehrsteilnehmern akzeptierten Interessenausgleich herzustellen.

So kommt es auch an der LSA Cosima-/ Taimerhofstraße zu einem Zielkonflikt zwischen dem Wunsch nach kürzeren Wartezeiten für Fußgänger, der Notwendigkeit die Koordination sämtlicher LSA eines verkehrsreichen Streckenzuges (rd. 12.000 Fzg./24h) zu gewährleisten, sowie dem Beschluss des Münchner Stadtrates, den dortigen ÖPNV zu beschleunigen. Die derzeitige Signalschaltung stellt deshalb auch letztlich nur einen Kompromiss zwischen diesen unterschiedlichen Interessenlagen dar.

Wir möchten abschließend noch deutlich betonen, dass die Signalschaltung an der LSA Cosima-/ Taimerhofstraße per se für keinen Verkehrsteilnehmer eine wie auch immer geartete Gefährdung darstellt. Die in Ihrem Antrag thematisierte Missachtung des Rotlichts durch Passanten geht nicht von der Signalschaltung, sondern vom individuellen Fehlverhalten einzelner Verkehrsteilnehmer aus. Das Signal "Rot" ist eben nun mal nicht interpretationsfähig und bietet somit auch keinen Spielraum für unterschiedliche Auslegungen. Erwachsene Personen, welche sich entsprechend dieser Schilderung verhalten, gefährden nicht nur ihre eigene Person, sondern geben Kindern auch ein schlechtes Beispiel.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir aufgrund der komplexen Zusammenhänge derzeit von einer Änderung der Signalsteuerung absehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

III/12